



ΥΠΟΥΡΓΕΙΟ ΠΑΙΔΕΙΑΣ
ΔΙΑ ΒΙΟΥ ΜΑΘΗΣΗΣ ΚΑΙ ΘΡΗΣΚΕΥΜΑΤΩΝ
ΚΡΑΤΙΚΟ ΠΙΣΤΟΠΟΙΗΤΙΚΟ ΓΛΩΣΣΟΜΑΘΕΙΑΣ

Griechisches Ministerium für Bildung,
Lebenslanges Lernen und Religionsangelegenheiten

Griechisches Staatszertifikat - Deutsch

NIVEAU

C1

Entspricht dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen

PHASE

3

Hörverstehen

Datum

November 2010

ACHTUNG

- Öffnen Sie das Prüfungsheft nicht vor Prüfungsbeginn.
- Bearbeiten Sie alle Aufgaben.
- Übertragen Sie anschließend Ihre Antworten auf den Antwortbogen.
- Dauer dieser Prüfungsphase = Dauer der CD.

Aufgabe 1

Sie hören jetzt einen Radiobeitrag über deutsche Rock- und Pop-Musik. Sie hören den Beitrag zweimal, das erste Mal ganz, das zweite Mal in Abschnitten. Kreuzen Sie beim Hören A, B oder C an. Sie haben nach jedem Hören eine halbe Minute Zeit, um Ihre Antworten zu überprüfen.

Lesen Sie jetzt die Aussagen 1-4. Sie haben dazu eine Minute Zeit.

Hören Sie jetzt den Beitrag.

1. Die internationale Musik ...
 - A ☐ ist auch durch deutsche Musikproduktionen geprägt.
 - B ☐ hat die deutsche Musik grundlegend geändert.
 - C ☐ wird kaum noch durch deutsche Musikproduktionen beeinflusst.
2. Deutsche Punk-Rock-Musik ...
 - A ☐ ist ein relativ neues Phänomen.
 - B ☐ war immer nur in Deutschland erfolgreich.
 - C ☐ hat jahrzehntelange Tradition.
3. Deutsche Reggae-Musik ...
 - A ☐ ist nur in Deutschland beliebt.
 - B ☐ gibt es nicht.
 - C ☐ ist international anerkannt.
4. Deutschsprachige Rock- und Pop-Musik stößt im Ausland ...
 - A ☐ auf zunehmendes Interesse.
 - B ☐ auf immer mehr Ablehnung.
 - C ☐ weitgehend auf Gleichgültigkeit.

Sie hören den Beitrag jetzt in Abschnitten. Lesen Sie jetzt die Aussagen 5 und 6. Sie haben dazu eine halbe Minute Zeit.

Hören Sie jetzt den ersten Abschnitt.

5. Die deutschen Hitlisten ...
 - A ☐ bestätigen den wachsenden Erfolg deutscher Musikproduktionen.
 - B ☐ enthalten vorwiegend Hip-Hop-, Rap-, Techno- und House-Musik.
 - C ☐ bestehen zum größten Teil aus deutschen Musikproduktionen.
6. „Die Toten Hosen“ ...
 - A ☐ kommen aus Düsseldorf.
 - B ☐ waren von Anfang an in der Musikszene erfolgreich.
 - C ☐ haben Bands wie „Rammstein“ den Erfolg ermöglicht.

Lesen Sie jetzt die Aussagen 7 und 8. Sie haben dazu eine halbe Minute Zeit.

Hören Sie jetzt den zweiten Abschnitt.

7. Tillmann Otto ...
 - A ☐ stammt aus Jamaika.
 - B ☐ hat sogar in Jamaika Erfolg.
 - C ☐ wurde in Jamaika zum Raggamuffin gewählt.
8. Das deutsche Musik-Export-Büro ...
 - A ☐ wirbt für deutsche Musik in Osteuropa.
 - B ☐ ist auf allen Kontinenten vertreten.
 - C ☐ beschäftigt sich mit der Verbreitung deutscher Musik im Ausland.

Aufgabe 2

Sie hören jetzt einen Radiobeitrag zum Thema „Arbeitsmarkt“. Sie hören den Beitrag zweimal, das erste Mal in Abschnitten und das zweite Mal ganz. Entscheiden Sie, ob folgende Aussagen

A. richtig oder B. falsch sind.

Kreuzen Sie beim Hören A oder B an. Sie haben nach jedem Hören eine halbe Minute Zeit, um Ihre Antworten zu überprüfen.

Lesen Sie jetzt die Aussagen 9-13. Sie haben dazu eine Minute Zeit.

Hören Sie jetzt den ersten Abschnitt.

| | | | |
|-----|-------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------|----------------------------|
| 9. | Die Sprecherin befindet sich in einem Fitness-Center. | <input type="checkbox"/> A | <input type="checkbox"/> B |
| 10. | 97% der Angestellten trainieren 10 Minuten am Tag. | <input type="checkbox"/> A | <input type="checkbox"/> B |
| 11. | Das durchschnittliche Lebensalter der Arbeitnehmer in Deutschland ist relativ hoch. | <input type="checkbox"/> A | <input type="checkbox"/> B |
| 12. | Jürgen Pfister ist Leiter des Gesundheitsmanagements bei der METRO AG. | <input type="checkbox"/> A | <input type="checkbox"/> B |
| 13. | Das METRO-Activity-Center wird von den Mitarbeitern der Firma oft und gern genutzt. | <input type="checkbox"/> A | <input type="checkbox"/> B |

Lesen Sie jetzt die Aussagen 14-18. Sie haben dazu eine Minute Zeit.

Hören Sie jetzt den zweiten Abschnitt.

| | | | |
|-----|------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------|----------------------------|
| 14. | Der Mangel an Fachkräften verursacht jedes Jahr Kosten in Höhe von 20 Milliarden Euro. | <input type="checkbox"/> A | <input type="checkbox"/> B |
| 15. | Die Abteilung Informationsmanagement der Uni des Saarlandes bemüht sich, ihre Mitarbeiter zu halten. | <input type="checkbox"/> A | <input type="checkbox"/> B |
| 16. | „Zukunft Personal“ legt großes Gewicht auf Strategien zur Gewinnung von gutem Personal. | <input type="checkbox"/> A | <input type="checkbox"/> B |
| 17. | Auf die Stelle eines Volljuristen bei der AXA haben sich früher mehr Absolventen beworben als heute. | <input type="checkbox"/> A | <input type="checkbox"/> B |
| 18. | Nach Ralf Kurschildgen sind klassische Anzeigen, die für Stellen werben, effektiv genug. | <input type="checkbox"/> A | <input type="checkbox"/> B |

Hören Sie jetzt den ganzen Beitrag noch einmal.

Aufgabe 3

Sie hören jetzt einen Funkspot. Sie hören den Spot zweimal.
Kreuzen Sie beim Hören A, B oder C an.

Lesen Sie jetzt die Aussagen 19 und 20. Sie haben dazu eine halbe Minute Zeit.
Hören Sie jetzt den Funkspot.

19. Das Fußball-System „Vier plus vier plus zwei“ ...
 A ☐ kommt aus Italien.
 B ☐ gibt es seit neunzig Jahren.
 C ☐ ist heute nicht mehr so populär.
20. Der Spot wirbt für ...
 A ☐ die Süddeutsche Zeitung.
 B ☐ ein Fußballmagazin für Kinder.
 C ☐ die Fußball-WM.

Hören Sie jetzt den Funkspot noch einmal. Überprüfen Sie anschließend Ihre Antworten. Sie haben dazu eine halbe Minute Zeit.

Aufgabe 4

Sie hören jetzt einen Radiobeitrag mit dem Titel „Affentheater“. Sie hören den Beitrag zweimal.

Tragen Sie beim Hören die fehlenden Informationen ein.

Lesen Sie jetzt die Aussagen 21-25. Sie haben dazu eine halbe Minute Zeit.

Hören Sie jetzt den Beitrag.

| | |
|-----|------------------------------------------------------------------------------|
| 21. | Wer sich _____ verhält, macht ein Affentheater. |
| 22. | Es ist nicht sehr _____, wenn jemand Theater macht. |
| 23. | Theater machen bedeutet: sich _____. |
| 24. | Wer ein Affentheater macht, gerät oft über eine nicht so _____ Sache in Wut. |
| 25. | Eine _____ wird den Wütenden kaum beruhigen. |

Hören Sie jetzt den Beitrag noch einmal. Überprüfen Sie anschließend Ihre Antworten. Sie haben dazu eine halbe Minute Zeit.

Übertragen Sie jetzt alle Antworten auf den Antwortbogen. Sie haben dazu 5 Minuten Zeit.

Σας υπενθυμίζουμε ότι πρέπει να μεταφέρετε όλες τις απαντήσεις σας στο απαντητικό έντυπο.

ΤΕΛΟΣ ΜΗΝΥΜΑΤΟΣ